RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 2-2025

INHALT

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG 3
1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben 3
1.1.1 Orientierung 3
1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben 4
1.1.2.1 Primarstufe 4
1.1.2.2 Sekundarstufe 6
1.1.3 Berufsbildende Schulen 8
1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte 9
1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter) 11
1.2.1 Primarstufe 11
Gruppe A 2025/2026 11
Gruppen A + B 2024/2025 12
1.2.2 Sekundarstufe 13
Gruppe A 2025/2026 13
Gruppen A + B 2024/2025 14
1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter) 15
1.3.1 Führung und Selbstführung 15
1.3.2 Unterrichtsentwicklung 18
1.3.3 Personalentwicklung 20
1.3.4 Organisationsentwicklung 23
1.3.5 Bildung in der digitalen Welt 29
1.3.6 Verwaltung/Schulrecht 34
1.3.7 Kooperation (intern und extern) 43
1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung 45
1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden 47
1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule 50
1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen 51
2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN 53
2.1 Fortbildung 53
2.1.1 Schulpsychologie 53
2.1.2 GTS 53
2.1.3 BBS 54
2.1.4 Inklusion 56
2.1.5 Interne Evaluation 61
2.1.6 Schulentwicklung 63
2.2 Beratung 66
2.2.1 Schulpsychologie 66
2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem 67
2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung 67
2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule 68
2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht 68
2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion 68
2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien 69

2.2.2.6 Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC) 70
2.3 Hospitationsschulen 71
2.4 Bildung in der digitalen Welt 71
3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN 72
3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 72
3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie 74
3.2.1 Der Klassenrat 74
3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusarbeit und Antisemitismusprävention 75
3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 75
3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie 76
3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit 76
3.3 Europaschulen 77
3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule 78
IMPRESSUM 78

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG

1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

1.1.1 Orientierung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0010003	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	09.-10.07.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufen finden Sie unter der PL-Nummer 25Z0010002.			
Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0010002	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Sekundarstufe übernehmen	11.-12.11.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich explizit an Lehrkräfte, die noch keine Funktionsstelle innehaben. Es sind aber auch Lehrkräfte willkommen, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich weiterentwickeln möchten. Die entsprechende Veranstaltung für die Primarstufe finden Sie unter der PL-Nummer 25Z0010003.			
Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen mit Sekundarstufen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Dr. Michael Frings**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie in den weiterführenden Schulen weitere Funktionsstellen anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.

Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.

Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

1.1.2.1 Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	24.-26.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken)

- Moderation: Rolle und Aufgaben der Moderatorin bzw. des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden

- Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in Schule; Unterrichtsentwicklung.

Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Wirksam als Führungskraft in der Schule	07.-08.10.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Die Teilnehmenden

- setzen sich reflektiv mit den Anforderungen der angestrebten Rolle als Mitglied der Schulleitung auseinander,

- lernen ein Modell wirksamer Schulleitung (WISL) kennen,

- lernen Grundlagen und Aufgabenfelder der Bereiche Mitarbeiterführung und Prozesssteuerung kennen und haben die Möglichkeit, Teilaspekte zu erproben,

- erkennen die Relevanz von geplantem Schulleitungshandeln für eine erfolgreiche Führung von Schule.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Unterrichtsentwicklung	01.-02.12.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit allgemeinen Vorstellungen von "gutem" Unterricht auseinander und reflektieren ihre eigenen Wertvorstellungen hierzu,

- lernen Definitionen von Unterrichtsentwicklung kennen und reflektieren das "Warum" als zentrales Moment der Unterrichtsentwicklung,

- setzen sich mit der zukünftigen Rolle als Schulleitung im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung auseinander und erkennen Möglichkeiten/Stolpersteine im Führungshandeln,

- lernen das unterrichtsbezogene Beratungsgespräch als ein Element der Förderung von Unterrichtsentwicklung durch wirksame Schulleitung kennen,

- erproben unterrichtsbezogene Beratungsgespräche in praxisnahen Simulationen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.2.2 Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	10.-12.09.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung sowie Umgang mit Teilnehmenden Diese Veranstaltung ist Modul 1 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten. Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung. Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank			
Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Wirksam als Führungskraft in der Schule	10.-11.11.2025	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und den damit verbundenen Rollenwechsel.			

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle "Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander,

- erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung,

- klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder,

- reflektieren selbst erlebte Führung,

- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen,

- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Diese Veranstaltung ist Modul 2 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Unterrichtsentwicklung	10.-11.12.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung.

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung,

- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von "gutem Unterricht" auseinander,

- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen,

- setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander,

- entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter,

- erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.

Diese Veranstaltung ist Modul 3 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.3 Berufsbildende Schulen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0050001	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an Berufsbildenden Schulen, Modul 1: Führungsrolle einnehmen - Kommunikation gestalten	10.-12.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an Berufsbildenden Schulen.

Diese Qualifizierung wird abwechselnd in den drei Schulaufsichtsbezirken Koblenz, Trier und Neustadt angeboten. Ab Herbst 2025 startet sie im Bezirk Koblenz.

Die Reihe umfasst drei dreitägige Module, eine Bilanztagung und Hospitationen bei der Schulleitung einer anderen Schule. Zwischen den Kursen finden regionale Transfergruppen statt.

Ziele der Qualifizierung:

- Aufbau, Stärkung und Weiterentwicklung der notwendigen Kompetenzen zur professionellen Bewältigung der Führungsaufgaben, die sich aus den jeweiligen schulischen Aufgabenfeldern ergeben

- Finden der eigenen Führungsrolle und Berufsidentität

- Stärkung der Motivation zur Übernahme von Führungsaufgaben

In diesem ersten Modul liegt der Schwerpunkt auf folgenden Themen:

- Kommunikation und Wahrnehmung - Feedback nehmen und geben - Beratungs- und Kritikgespräche führen - Rollenklärung *Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.*
Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0040002	FRAUEN.FOKUS.FÜHRUNG. Die Bewerbung auf Leitungs- und Funktionsstellen	16.-17.09.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der ADD. Sie haben Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen. Dazu gehören auch praktische Übungen zum Kolloquium und zur Durchführung einer Bewerbungskonferenz bzw. -dienstbesprechung. Auf dieser Basis können sie individuelle Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Weiterhin erhalten sie Tipps zum Selbstmarketing, zum selbstbewussten Auftreten und zur Präsentation eines wirkungsvollen Kurzvortrags. Zudem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind.			
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen			
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0040004	Netzwerk für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren	10.12.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Sie sind Lehrerin und Sie können sich vorstellen, in der Schulleitung mitzuarbeiten? Sie interessieren sich für Schulentwicklung und würden gerne mehr Verantwortung in diesem Bereich übernehmen? Eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche berufliche Planung ist in jedem Falle ein gutes Netzwerk. Wir möchten Ihnen eine Basis bieten für den Austausch mit Kolleginnen, die sich auch für die Aufgaben der Schulleitung interessieren. Bei jedem Netzwerktreffen werden in			

kurzen Vorträgen andere Themen aus der Schulpraxis vorgestellt und besprochen. Wir werden diese Reihe virtuell durchführen. Diese Fortbildung ist mit 1,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de

Auf geht's – mehr Frauen leiten Schule

Mentoring-Programm für weibliche Führungsnachwuchskräfte im Schulbereich

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Lehrkräfte mit dem Ziel, sie als Führungsnachwuchskräfte zu fördern und sie perspektivisch zur Übernahme einer Führungsfunktion zu motivieren. Mentoring ist in diesem Zusammenhang ein hilfreiches und bewährtes Instrument moderner Personalentwicklung.

Das Programm wird geleitet durch das Ministerium für Bildung (BM) und in Zusammenarbeit mit dem ZfS sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Mentoring-Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des ZfS:

Mentoring:„Mehr Frauen leiten Schule“: ZfS: Bildungsserver Rheinland-Pfalz (bildung-rp.de)

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Lehrerinnen, die seit mindestens vier Jahren in einem Beamtenverhältnis bzw. einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis an einer staatlichen Schule in Rheinland-Pfalz tätig sind und noch keine Funktionsstelle haben.

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Neue Schulleiterinnen bzw. neue Schulleiter sind sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung ihres Rollenverständnisses und ihrer Führungsrolle. Entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 unterstützen und begleiten die nachfolgend aufgeführten Angebote diese Professionalisierung.

Die „Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

a) eine Kursreihe und

b) Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen des ZfS** finden Sie unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung“.

1.2.1 Primarstufe

Gruppe A 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100027	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	18.09.2025	ONLINE
25Z0100028	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	24.-25.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zum Modul gehören eine halbtägige E-Session (18.09.2025) sowie zwei Präsenztage (24./25.09.2025). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Rollenverständnis als Schulleiterin / Schulleiter und ihren persönlichen Führungsgrundsätzen auseinander.
- erkennen den Einfluss der Positiven Psychologie auf das Miteinander in der Schule.
- lernen die Grundgedanken von Positive Leadership kennen.
- erkennen die Wirksamkeit PERMA lead für ihr Führungshandeln.

(bezogen auf beide Teile des Moduls)

Darüber hinaus stehen in Teil 1 organisatorische Informationen und Klärungen offener Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter ("lange Reihe"). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Die Reihe besteht aus fünf Modulen, außerdem sind vier Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Aufgrund der intensiveren Begleitung empfehlen wir dieses Angebot insbesondere Personen, die noch keine Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) haben. Personen mit Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) empfehlen wir die "kurze Reihe" (drei Module + sieben Wahlpflichtveranstaltungen); diese startet jeweils zu Beginn des 2. Schulhalbjahres. Nähere Informationen finden Sie auf https://bildung.rlp.de/zfs.

Teil 1 ist mit 3,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von etwa 1,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Grund- und Förderschulen. Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Sekundarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100029	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2025/2026): Modul Grundlagen des Schulrechts	14.11.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.“			
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

Gruppen A + B 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100025	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2024/2025 mit Frau Staatssekretärin Bettina Brück	09.10.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte: Der Impulsvortrag zum Thema Achtsamkeit von Justus Ludwig und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Bettina Brück. Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.			

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2024/2025 (Primarstufe und Sekundarstufe)
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

1.2.2 Sekundarstufe

Gruppe A 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0150003	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	17.09.2025	ONLINE
25Z0150004	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2025/2026): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	25.-26.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich.

Zu Modul 1 gehören eine halbtägige E-Session sowie zwei Präsenztage. Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander.
- gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung.
- erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten.
- erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns.

Die Vor- und Nachbereitungszeit der E-Session beträgt 1 Stunde.

Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Schulen mit Sekundarstufe. Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Primarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0150005	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2025/2026): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	27.11.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Veranstaltung umfasst Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung:

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung auf den Ebenen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung und deren Zusammenhänge.
- erkennen die Bedeutung ihres Umgangs mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure in Qualitätsentwicklungsprozessen.
- lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen.
- reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle auf Basis des ORS.
- entwickeln und vertiefen Ansätze zur konzeptionellen Umsetzung in ihrer Schule.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe A Schuljahr 2025/2026)

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

Gruppen A + B 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100025	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2024/2025 mit Frau Staatssekretärin Bettina Brück	09.10.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte:

Der Impulsvortrag zum Thema Achtsamkeit von Justus Ludwig und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Bettina Brück.

Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2024/2025 (Primarstufe und Sekundarstufe)

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

1.3.1 Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0230002	Die ersten 100 Tage als Schulleiterin bzw. Schulleiter	08.07.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Auf neue Schulleiterinnen und Schulleiter kommen viele Aufgaben zu, mit denen sie bisher nicht oder nur wenig betraut waren. Gleichzeitig stehen sie, besonders am Anfang der Tätigkeit, unter besonderer Beobachtung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und anderer Personen.

Diese Tagesveranstaltung möchte einerseits einen Überblick geben über anstehende Aufgaben und andererseits den Teilnehmenden helfen, ihren Anfang zu planen und zu gestalten:

- Wie führe ich mich in der Schule ein?

- Wie lerne ich möglichst schnell und gut meine neue Schule kennen?

- Welche wichtigen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner habe ich in der Schule und in deren Umfeld?

- Welche Erwartungen werden an mich gerichtet?

- Welche Aufgaben gehe ich gleich an, welche später?

- Wovon sollen die ersten 100 Tage meiner Arbeit geprägt sein?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung". Sie richtet sich insbesondere an Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schularten, die nach den Sommerferien ihren Dienst in dieser Funktion antreten.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	16.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.

Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Dr. Michael Frings**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280009	Schulleitung im Gespräch: Wege aus dem inneren Konflikt - Raus aus dem Dilemma!	21.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Als Schulleitung findet man sich oft in inneren Konflikten wieder. Im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen scheint man gefangen in einer Situation von "entweder - oder", in der keine der Optionen wirklich wünschenswert erscheint. So kommt nahezu jede Schulleitung gelegentlich an den Punkt, an dem erforderliche Entscheidungen mit persönlichen Werten und Überzeugungen zu kollidieren scheinen. Auch der Wunsch, allen am Schulleben Beteiligten gerecht zu werden, stößt durch paradoxe Bedürfnisse immer wieder an Grenzen. Mit diesen inneren Konflikten umzugehen, zu akzeptablen Lösungen zu kommen und dabei authentisch und sich selbst treu zu bleiben, ist eine wichtige Kompetenz für Schulleitung und dient gleichzeitig auch der Gesunderhaltung.

In dieser Veranstaltung aus der Reihe "Schulleitung im Gespräch" setzen wir uns mit Strategien auseinander, die dabei unterstützen, in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden theoretische Grundlagen praxisnah vermittelt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220006	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	26.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrergesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrergesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung

- Infektionsschutzbelehrung

- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und Stressmanagement. Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Zielgruppe:

- Schulleiterinnen und Schulleiter
- Mitglieder der engeren und erweiterten Schulleitung

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) und des Instituts für Lehrergesundheit (IfL).

Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270007	Design Thinking - Prozesse im Team agil steuern	09.12.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die stetige Weiterentwicklung der "Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.

Mit seiner offenen, kreativen, aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.

Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit heranzugehen, steht hier der Mensch im Fokus.

Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

1.3.2 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0210007	Service Learning ("Lernen durch Engagement“) und die Rolle der Schulleitung	18.11.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Beim Service Learning ("Lernen durch Engagement") verbinden Schülerinnen und Schüler fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Sie setzen gemeinnützige Projekte um und engagieren sich für ökologische, soziale, politische oder kulturelle Themen. Das Engagement ist mit fachlichen Inhalten verbunden und wird im Unterricht gemeinsam geplant und reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich für andere Menschen und für Gesellschaft und erleben dabei Selbstwirksamkeit und dadurch eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls.

Service Learning ist Lernen in Projekten. Durch die curriculare Einbindung trägt es zur Unterrichtsentwicklung bei. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, welche Qualitätskriterien Service Learning ausmachen und wie Schulleitungen beitragen können, es in ihrer Schule als Bestandteil des Schulprofils zu verankern.

Diese Veranstaltung richtet sich an die Schulleitung, insbesondere aber auch an die Mitglieder der erweiterten Schulleitung, die mit Fragen der Unterrichtsentwicklung beauftragt sind.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290001	Gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht - ein Konzept, viele Wege. Anregungen für Schulleitungen	19.11.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung ist konzipiert für Schulleitungsmitglieder der Grundschule und der Sekundarstufe I.

Die Teilnehmenden

- reflektieren, wie an der eigenen Schule im Bereich Unterrichtsentwicklung bisher gearbeitet wurde.

- setzen sich intensiv mit den Kriterien guten Unterrichts auseinander.

- beschäftigen sich mit wissenschaftlichen Grundlagen zu Unterrichtsqualität.

- vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung anhand von Filmsequenzen und Beobachtungsbögen.

- erarbeiten Möglichkeiten, zu einem gemeinsamen Verständnis von gutem Unterricht an der eigenen Schule zu kommen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310004	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	26.11.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.

Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu implementieren, wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?

Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260012	Unterricht entwickeln - eine lösbare Herausforderung für Schulleitungen? (Sekundarstufe)	02.12.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Unterrichtsentwicklung ist einerseits eines der "Kerngeschäfte" von Schulleitung. Andererseits wird Unterrichtsentwicklung in der Praxis oft hinten angestellt, weil das "Tagesgeschäft" Kräfte bindet.

In der Veranstaltung wechseln Inputs zum Thema und Praxisphasen, um Unterrichtsentwicklung sowohl individuell als auch auf Systemebene zu beleuchten.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung". Die Fortbildung richtet sich an Schulleitungen von Schulen mit Sekundarstufe.
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de

1.3.3 Personalentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	16.09.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500014	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	17.09.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: Portal: - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal			

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260011	Personalentwicklung: Wie können Schulen und Wirtschaftsunternehmen voneinander profitieren?	07.10.2025	Ingelheim

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltungsreihe "Schule und Wirtschaft im Dialog" findet im Jahr 2025 in Kooperation mit einem Wirtschaftsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz statt.

Die Teilnehmenden erhalten vormittags Informationen über Aspekte des "New Work", Führungsgrundsätze in Unternehmen (positives Menschenbild, situatives Führen, Menschentypen und Haltung).

Sie lernen das Konzept der Mitarbeiterförderung und die zugrundeliegende Führungshaltung kennen.

Ebenfalls ist eine Werksbesichtigung und ein Austausch mit den Referentinnen und Referenten der Berufsgruppen geplant.

Nachmittags erwartet die Teilnehmenden u.a. ein Vortrag zum Thema "5S in der Produktion und im Büro" mit Praxisbeispielen für Schulen.

Die Fortbildung findet bei Boehringer/Ingelheim statt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kooperation (intern und extern)" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220006	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	26.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrergesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrergesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und Stressmanagement. Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Zielgruppe:

- Schulleiterinnen und Schulleiter
- Mitglieder der engeren und erweiterten Schulleitung

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) und des Instituts für Lehrergesundheit (IfL).

Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310004	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	26.11.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.

Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu implementieren, wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?

Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.3.4 Organisationsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300007	Digitale Souveränität	07.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300009	Bildungsportal Rheinland-Pfalz für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	08.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potenziale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300011	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	28.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr

und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen

und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung". Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260008	Vom Team zur Steuergruppe	12.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300010	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	19.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können.

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260010	"Was ist was?" - Online-Tests zur Feststellung von Kompetenzen, individuellen Lernentwicklungen und Förderbedarfen	20.11.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieser E-Session werden verschiedene Verfahren und Tools zur Erfassung von Lernständen und erworbenen Kompetenzen vorgestellt und mit Blick auf ihren Nutzen bewertet. Welche Verfahren eigen sich wozu? Was ist was? Wir beleuchten die unterschiedlichen Ausrichtungen (z. B.: Individualdiagnostik vs. Gruppendiagnostik) der Verfahren, sowie technische und inhaltliche Aspekte von Online-Testumgebung, Berichtswesen und anschlussfähigen Materialien. Vorgestellt werden unter anderem die in Rheinland-Pfalz etablierten Verfahren 2P, KERMIT 5 RLP und ILeA plus sowie die neue Rückmeldeplattform VERAcheck, mit der man VERA-Daten und Empfehlungen zur Weiterarbeit im Unterricht verknüpfen kann. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300008	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	02.12.2025	Speyer
Kurzbeschreibung: Angebot für Mitglieder der Schulleitung und Koordinatorinnen und Koordinatoren Bildung in der digitalen Welt. Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend. Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie			

und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann. Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung. Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/ Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500017	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	03.12.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260015	Bildung für nachhaltige Entwicklung - ein zukunftsorientiertes Konzept für Schulentwicklung	09.12.2025	Mainz
Kurzbeschreibung: Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Unterrichts- und Schulentwicklung der Einzelschule verankert werden? Was sind Gelingensfaktoren, die von Schulleitungen, Koordinatorinnen und Koordinatoren für BNE angewendet werden können? Das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet Schulen Chancen einer zukunftsorientierten Neuausrichtung schulischen Lernens. Zur Etablierung einer Lern- und			

Schulkultur, ausgerichtet am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, sind alle Aspekte von Schulentwicklungsprozessen einzubeziehen.

In dieser Kooperationsveranstaltung des Zentrums für Schulleitung und Personalführung und des Referates Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Klimabildung, Verkehrserziehung im PL wird die Verankerung von BNE in Schule aus der Perspektive der Schulleitung und der Koordinatorinnen und Koordinatoren für BNE beleuchtet. Dabei werden Gelingensfaktoren ebenso dargestellt wie mögliche Herausforderungen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25D3311….	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Ab Herbst 2025	E-Sessions und Präsenz-module

Kurzbeschreibung:

Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse", das vom **Forum Bildung Digitalisierung** mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landespezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt.

Für weiterführende Schulen sollen im Herbst bis zu drei Reihen mit jeweils 15 Schulen starten,

Für **Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe** ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst können in zwei Reihen bis zw. 30 und 40 Schulen aufgenommen werden.

Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt.

Sie **als Schulleiterin oder Schulleiter** besuchen die Fortbildungsreihe immer **im Tandem** mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. **Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein.**

Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie

- **im Schultandem arbeiten** und dabei Zeit zum **intensiven Austausch** außerhalb des Schulalltags haben,
- das eigene System im Hinblick auf **vorhandene Potentiale** und Kooperationsmöglichkeiten **im Kollegium analysieren**,
- von Impulsen und Ideen im Rahmen der **Vernetzung** mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren.
- Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit **Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten**,

- wertvolle Impulse bezüglich **Haltung und Leitungshandeln** erhalten und
- kompetente **Unterstützung** bei Fragen **während der Umsetzungsphasen** durch unsere Transformationsbegleitung erhalten.

In der Fortbildung **„Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse"** werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt.

Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe ab Herbst 2025 erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen.
Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden. Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Verena Meringer gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung
Verena Meringer und Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300015	Schule. Medien. Recht. für Schulleitungen	23.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Lernen mit digitalen Medien hat zahlreiche Berührungspunkte mit den rechtlichen Seiten der Digitalisierung: von Fragen des Datenschutzes bei der Bereitstellung und Pflege der schulischen IT-Infrastruktur, über die Erfordernisse des Urheberrechts beim Erstellen von Arbeitsmaterialien und dem Darstellen von Ergebnissen bis hin zu Aspekten des Persönlichkeitsrechts, wenn Fotos von Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern online verwendet werden sollen.

Das breite Spektrum dieser rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben.

Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der Internetseite https://schulemedienrecht.bildung-rp.de.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300007	Digitale Souveränität	07.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300009	Bildungsportal Rheinland-Pfalz für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	08.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potenziale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300011	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	28.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr

und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen

und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden

einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300010	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	19.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können.

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300008	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	02.12.2025	Speyer

Kurzbeschreibung:

Angebot für Mitglieder der Schulleitung und Koordinatorinnen und Koordinatoren Bildung in der digitalen Welt.

Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend.

Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann.

Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung.

Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300014	KI-Verordnung für Schulleitungen	03.12.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung erläutert Rechtsanwältin Antonia Dufeu die am 1. August 2024 in Kraft getretene KI-Verordnung und ihre Auswirkungen auf Schulen, insbesondere die relevanten Bestimmungen für den Bildungsbereich.

Die KI-VO verlangt den größtmöglichen Nutzen aus KI-Systemen zu ziehen und gleichzeitig Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit zu wahren. Dafür müssen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden, um KI-Systeme angemessen und ordnungsgemäß anzuwenden. Neben einem Überblick über die VO werden

die Auswirkungen auf den Schulalltag besprochen und Handlungsempfehlungen für Schulleitungen gegeben. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht" zugeordnet.
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25D3311….	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Ab Herbst 2025	E-Sessions und Präsenz-module

Kurzbeschreibung:

Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse", das vom **Forum Bildung Digitalisierung** mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landespezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt.

Für weiterführende Schulen sollen im Herbst bis zu drei Reihen mit jeweils 15 Schulen starten,

Für **Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe** ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst können in zwei Reihen bis zw. 30 und 40 Schulen aufgenommen werden.

Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt.

Sie **als Schulleiterin oder Schulleiter** besuchen die Fortbildungsreihe immer **im Tandem** mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. **Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein.**

Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie

- **im Schultandem arbeiten** und dabei Zeit zum **intensiven Austausch** außerhalb des Schulalltags haben,
- das eigene System im Hinblick auf **vorhandene Potentiale** und Kooperationsmöglichkeiten **im Kollegium analysieren**,
- von Impulsen und Ideen im Rahmen der **Vernetzung** mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren.
- Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit **Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten**,

- wertvolle Impulse bezüglich **Haltung und Leitungshandeln** erhalten und
- kompetente **Unterstützung** bei Fragen **während der Umsetzungsphasen** durch unsere Transformationsbegleitung erhalten.

In der Fortbildung **„Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse"** werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt.

Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe ab Herbst 2025 erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen.
Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden. Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Verena Meringer gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung
Verena Meringer und Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.6 Verwaltung/Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270004	Büroorganisation und Sekretariat: Effektivität und Effizienz steigern	03.09.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

In der Veranstaltung werden Grundlagen und Basiswissen zu den ausgeschriebenen Themenschwerpunkten "Büroorganisation" und "Sekretariat" durch Inputs vermittelt. Wie können wir Schulleiterinnen und Schulleiter uns bei der zunehmenden bürokratischen Belastung "entlasten" und effektiver und effizienter arbeiten? Praxisrelevante Anregungen und erprobte Optimierungsvorschläge geben hilfreiche Tipps. Plenare Phasen wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen nach Schularten getrennt ab, so dass auch Raum für kollegialen Austausch besteht. Ferner wird Material für die individuelle Reflexion bereitstehen.

Je nach Interesse der Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Zeit können Arbeitsphasen dazu dienen, erste bzw. weitere Arbeitsschritte für die zukünftige "entlastende" Planungsarbeit an der eigenen Schule zu konkretisieren.

Die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500012	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	03.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	16.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.

Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Michael Frings**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500014	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	17.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300015	Schule. Medien. Recht. für Schulleitungen	23.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Lernen mit digitalen Medien hat zahlreiche Berührungspunkte mit den rechtlichen Seiten der Digitalisierung: von Fragen des Datenschutzes bei der Bereitstellung und Pflege der schulischen IT-Infrastruktur, über die Erfordernisse des Urheberrechts beim Erstellen von Arbeitsmaterialien und dem Darstellen von Ergebnissen bis hin zu Aspekten des Persönlichkeitsrechts, wenn Fotos von Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern online verwendet werden sollen.

Das breite Spektrum dieser rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben.

Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der Internetseite https://schulemedienrecht.bildung-rp.de.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500013	Fortbildung zur PES-Statistik	01.10.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die PES-Statistik dient dazu, Erkenntnisse über Gründe und Umfang des temporären Unterrichtsausfalls, über Vertretungsbedarf und Regulierungsverhalten zu gewinnen. Dazu wird das statistische Datenmaterial ausgewertet.

Die PES-Schulen dokumentieren mithilfe eines internetgestützten Statistik-Erhebungsverfahrens monatlich den Vertretungsbedarf bezüglich eines vorübergehenden Ausfalls bis acht Wochen und die ergriffenen Regulierungsmaßnahmen.

Die aggregierten Daten werden dem Landtag in Form eines Berichts zur Verfügung gestellt und sind auf der Homepage des Ministeriums für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Erfüllung der Statistikpflicht wird vom Landesrechnungshof überwacht.

Die Fortbildung setzt sich intensiv mit der Erstellung der monatlichen PES-Statistik auseinander und gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

1. Theorieteil: Sinn und Zweck der Statistik; Stellenwert; Landtagsbericht,

2. Einführung und Handhabung: Erfassung des Bedarfs und Regulierung; Abgabefristen; Prüfung auf Plausibilität,

3. Vorstellung von Fallbeispielen: Vertretung von Unterricht; Kompensation von Anrechnungsstunden; Mehrarbeitsanordnung,

4. Übungsteil: Bearbeitung vorgegebener und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebrachter Fallbeispiele.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500015	Das schulische Vertretungskonzept in PES - Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	05.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht.

In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES-erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten sowie für neue PES-Schulen ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen.

Themen:

- Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform
- IST-Analyse
- Kritische Auseinandersetzung
- Zielformulierungen
- Mögliche Maßnahmen
- Evaluation
- Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500010	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (A + B) bezüglich des Portals/Vertretungskonzepts (A) und Statistik/Budget (B)	19.11.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul A (Portal/Vertretungskonzept):

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal
- Effektive Bedienung
- Infoschriften
- Erstellung des Vertretungskonzepts
- Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm
- Bezüge zum Fortbildungskonzept
- Terminplanung
- Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts

Modul B (Statistik/Budget):

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik
- Verwertung der Daten
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Gestaltung und Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung
- Umsetzung der VV Mehrarbeit in PES

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 19.11.2025; Module C und D: 20.11.2025.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500011	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	20.11.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 19.11.2025; Module C und D: 20.11.2025.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220005	Störung der Ordnung in der Schule	24.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Referent der Veranstaltung ist Bernd Weirauch (Jurist im Bildungsministerium). Nach einem kurzen Impuls-Vortrag unter besonderer Berücksichtigung der Schulleitungsperspektive wird es Raum geben, um individuelle Fragen und Fallbeispiele mit dem Referenten und anderen anwesenden Schulleitungen zu erörtern.

Konkrete Fragen können die Teilnehmenden gerne im Vorfeld an Frau Anja Wandtke senden (anja.wandtke@pl.rlp.de). Diese werden aufbereitet und dann im Seminar anonymisiert behandelt.

Diese Fortbildung ist mit 2,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500017	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	03.12.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300014	KI-Verordnung für Schulleitungen	03.12.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung erläutert Rechtsanwältin Antonia Dufeu die am 1. August 2024 in Kraft getretene KI-Verordnung und ihre Auswirkungen auf Schulen, insbesondere die relevanten Bestimmungen für den Bildungsbereich.

Die KI-VO verlangt den größtmöglichen Nutzen aus KI-Systemen zu ziehen und gleichzeitig Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit zu wahren. Dafür müssen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden, um KI-Systeme angemessen und ordnungsgemäß anzuwenden. Neben einem Überblick über die VO werden die Auswirkungen auf den Schulalltag besprochen und Handlungsempfehlungen für Schulleitungen gegeben.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht" zugeordnet.
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290005	Web Based Training: Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts	Dauerhaft	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.

In diesem Web Based Training werden Sie einen soliden Überblick gewinnen über die Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts.

Alle (hoheitlichen) Maßnahmen im Schulbereich werden nicht nur durch das Schulgesetz (SchulG), sondern auch durch das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelt. Und daneben spielen auch noch weitere Gesetze und Vorschriften eine wichtige Rolle im schulischen Umfeld.

Gute Kenntnisse der juristischen Zusammenhänge geben Handlungssicherheit in der täglichen Schulpraxis.

Der Autor ist der Jurist Dr. Wolfgang Bott. Er hat die einzelnen Themen aus der Fülle der gesetzlichen Vorschriften für Sie neu zusammengestellt und ausgearbeitet.

Dieses Web Based Training bietet folgende Kapitel:

01. Vorwort und Einführung
02. Schulrecht im engeren Sinn
03. Verwaltungsrecht
04. Dienstrecht
05. Arbeitsrecht
06. Aufsicht und Haftung
07. Beteiligungsrechte
08. Eltern
09. Finanzen
10. Gesundheitsschutz
11. Rechtsstaatliche Grundsätze
12. Rechtsschutz
13. Schulträger

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden.

Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Michael Schacht (michael.schacht@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit 13 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 15 Stunden. >> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung und der Schulaufsicht sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte.
Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.7 Kooperation (intern und extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260011	Personalentwicklung: Wie können Schulen und Wirtschaftsunternehmen voneinander profitieren?	07.10.2025	Ingelheim
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltungsreihe "Schule und Wirtschaft im Dialog" findet im Jahr 2025 in Kooperation mit einem Wirtschaftsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz statt. Die Teilnehmenden erhalten vormittags Informationen über Aspekte des "New Work", Führungsgrundsätze in Unternehmen (positives Menschenbild, situatives Führen, Menschentypen und Haltung). Sie lernen das Konzept der Mitarbeiterförderung und die zugrundeliegende Führungshaltung kennen. Ebenfalls ist eine Werksbesichtigung und ein Austausch mit den Referentinnen und Referenten der Berufsgruppen geplant. Nachmittags erwartet die Teilnehmenden u.a. ein Vortrag zum Thema "5S in der Produktion und im Büro" mit Praxisbeispielen für Schulen. Die Fortbildung findet bei Boehringer/Ingelheim statt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kooperation (intern und extern)" und "Personalentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220007	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 1)	04.11.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Sie als Führungskraft kennen sicher diese Situationen: Oft scheitert die Umsetzung guter Ideen in Besprechungen und Konferenzen. In Veränderungsprozessen fühlen Sie sich nicht			

ausreichend unterstützt und haben den Eindruck, von "Bremsern und Gegnern" umgeben zu sein.

Neue Anforderungen an Schule führen zu Blockaden in Ihrem Kollegium. Wir bearbeiten in dieser Veranstaltung anhand von Fallbeispielen das, was gemeinhin als "Widerstand" bezeichnet wird. Dabei präsentieren wir bewährte Denkmodelle, thematisieren die Gründe für Widerstand in Veränderungsprozessen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie als Führungskraft mit Widerstand konstruktiv umgehen und wirkungsvoll handeln können.

In Praxisphasen werden Sie die Gelegenheit haben, an Ihren konkreten Beispielen in Kleingruppen zu arbeiten und diese anschließend im Plenum vorzustellen. Dabei erhalten Sie Rückmeldungen und Hinweise für den Transfer in den Schulalltag.

Wir bieten diese Fortbildung in zwei Teilveranstaltungen im Onlineformat an: Teil 1: am 04.11.2025 (09:30-14:00 Uhr) und Teil 2: am 17.11.2025 (PL Nr. 25Z0220008, 14:00-16:00 Uhr). Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten.

Diese Fortbildung ist mit 4,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,5 Stunden.

Die Anmeldung von Schulleitungs-Teams ist aus Gründen von Praxisnähe und Wirksamkeit im Alltag wünschenswert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260008	Vom Team zur Steuergruppe	12.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220008	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 2)	17.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Sie als Führungskraft kennen sicher diese Situationen: Oft scheitert die Umsetzung guter Ideen in Besprechungen und Konferenzen. In Veränderungsprozessen fühlen Sie sich nicht ausreichend unterstützt und haben den Eindruck, von "Bremsern und Gegnern" umgeben zu sein.

Neue Anforderungen an Schule führen zu Blockaden in Ihrem Kollegium. Wir bearbeiten in dieser Veranstaltung anhand von Fallbeispielen das, was gemeinhin als "Widerstand" bezeichnet wird. Dabei präsentieren wir bewährte Denkmodelle, thematisieren die Gründe für Widerstand in Veränderungsprozessen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie als Führungskraft mit Widerstand konstruktiv umgehen und wirkungsvoll handeln können.

In Praxisphasen werden Sie die Gelegenheit haben, an Ihren konkreten Beispielen in Kleingruppen zu arbeiten und diese anschließend im Plenum vorzustellen. Dabei erhalten Sie Rückmeldungen und Hinweise für den Transfer in den Schulalltag.

Wir bieten diese Fortbildung in zwei Teilveranstaltungen im Onlineformat an: Teil 1: am 04.11.2025 (PL Nr. 25Z0220007, 9:30-14:00 Uhr) und Teil 2: am 17.11.2025 (14:00-16:00 Uhr). Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten. Eine Teilnahme am Teil 2 ist nur möglich, wenn Sie sich auch für Teil 1 angemeldet haben.

Diese Fortbildung ist mit 2 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3 Stunden.

Die Anmeldung von Schulleitungs-Teams ist aus Gründen von Praxisnähe und Wirksamkeit im Alltag wünschenswert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280003	Führungskommunikation professionell weiterentwickeln	07.10.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Professionelle Kommunikation ist das wichtigste schulische Führungsinstrument überhaupt! Im Laufe der Veranstaltung arbeiten die Teilnehmenden an ihrer professionellen Rolle als Schulleiterin/Schulleiter in typischen schulischen Gesprächsanlässen. Die Vorbereitung, Erprobung und Reflexion von Anerkennungs- und Motivationsgesprächen sowie Beratungs- und Kritikgesprächen stehen unter anderem im Fokus.

Wir erwarten von den Teilnehmenden die Bereitschaft, sich in Videografie mit der eigenen Kommunikation und Körpersprache professionell auseinander zu setzen. Übergeordnetes Ziel

der Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden in der Weiterentwicklung ihrer individuellen Kommunikationskultur als Führungskraft zu unterstützen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0210004	Konfliktmanagement in Schulen - Kompetenzen der lösungsorientierten Gesprächsführung	01.12.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Überall, wo Menschen miteinander Umgang haben, entstehen Konflikte, das gilt auch im Arbeitsalltag.

Es gibt keine dauerhaften, konfliktfreien Beziehungen. So gesehen sind Konflikte normal und die meisten werden im alltäglichen Leben auch unspektakulär beigelegt.

Erst unaufgelöste Spannungen werden als störende Konflikte wahrgenommen. Konflikte binden Zeit und Energie und stören den Schulalltag. Konflikte können eskalieren; tritt dies ein, schränken Konflikte in zunehmendem Maß unser Denken, Fühlen und Wollen ein.

Werden Konflikte aufgegriffen und bearbeitet, kommen die positiven Seiten der Konfliktsituation zum Tragen. Erfolgreich bestandene Konflikte stärken das Selbstwertgefühl der Beteiligten und erweitern deren soziale Kompetenzen.

Konfliktmanagement ist eine Führungsaufgabe und kann unter dem Leitsatz stehen: Die Menschen stärken – die Sachen klären!

Im Kurs wollen wir uns mit den Schwerpunktthemen "Konfliktgespräch" und "Konfliktmoderation" beschäftigen.

Es werden Methoden zur Konfliktlösung vorgestellt und diese an eigenen Beispielen aus der Schulpraxis intensiv eingeübt. Ein wichtiger Aspekt des Kurses ist auch die gemeinsame Reflexion der Rolle und Aufgabe, die Führungskräfte in Konfliktfällen wahrzunehmen haben.

1. Grunddimensionen von Konflikten im schulischen Umfeld
2. Reflexion eigener Grundhaltungen im Konfliktgeschehen: Konfliktstile, Werte und Persönlichkeit
3. Eskalationsdynamik von Konflikten
4. Konflikte konstruktiv ansprechen
5. Das Harvard-Konzept
6. Gesprächsleitfaden für Konfliktgespräche und Gesprächssimulationen
7. Konfliktmoderation mit Gesprächssimulationen

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280006	Als Führungskraft öffentlichkeitswirksam kommunizieren	08.-09.12.2025	Speyer

Kurzbeschreibung:

Ihre Aussagen und Botschaften wirkungsvoll, präzise und verständlich vermitteln, damit sie einprägsam im Gedächtnis bleiben!

Wir unterstützen Sie in unserem Seminar darin, Ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Sie trainieren, Ihre rhetorischen Fähigkeiten zielgerecht und überzeugend einzusetzen. Die Wirkung Ihrer Körpersprache reflektieren Sie auf Grundlage eines Videofeedbacks und stärken Ihre eigene Präsenz für zukünftige öffentliche Auftritte. Ob bei schulischen Veranstaltungen, in der Kommunikation mit außerschulischen Gremien oder in Krisensituationen – von Ihnen als Führungskraft wird erwartet, dass Sie durch rhetorische Stilmittel, einem inhaltlich überzeugenden Aufbau und mit einer natürlichen Persönlichkeitsausstrahlung Ihre Zuhörer gewinnen.

Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Körpersprache und deren Wirkung.

- üben Stimmbildungstechniken ein.

- erarbeiten und erproben exemplarisch rhetorische Grundmuster.

- reflektieren eigenes rhetorisches Handeln hinsichtlich Passung zur eigenen Persönlichkeit.

- erarbeiten und erproben exemplarisch einen Vortrag in Vorbereitung, Durchführung und Reflexion.

- nutzen Videofeedback als Grundlage zur Weiterentwicklung der individuellen Auftrittspräsenz – sie gleichen in diesem Kontext Selbstwahrnehmung und Fremdbild ab.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht**,** Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270006	Online-Fortbildung: Effizienz von Schulleitungssitzungen	15.-26.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

E-Learning-Kurs (15.-26.09.2025, E-Session am 08.10.2025 - PL Nr. 25Z0270009) für Schulleitungsmitglieder aller Schularten (mind. 3 Schulleitungsmitglieder).

Sitzungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltages von Schulleitungsmitgliedern.

In der Online-Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schulleitungssitzungen effizient zu gestalten. Wie können Zeitfresser, fehlende Vorbereitung, unstrukturierte Tagesordnungen, ein unsystematischer Ablauf, ausufernde Ad hoc-Themen oder Diskussionen vermieden werden?

Wie stelle ich sicher, dass Besprochenes umgesetzt wird und verbindlich bleibt?

Das Aufstellen von Regeln für das eigene Schulleitungsteam und die Konzeptentwicklung sind Bestandteil der Online-Fortbildung.

Der E-Learning Kurs besteht aus 4 Bausteinen.

Die Kursdauer beträgt 2 Wochen (Baustein 1-3 für die 1. Woche, Baustein 4 für die 2. Woche).

Die komplette Bearbeitungszeit beträgt insgesamt 4-6 Stunden.

Zum Abschluss der Online-Fortbildung findet am 08.10.2025 von 14:30 bis 15:15 Uhr eine E-Session statt. Melden Sie sich dazu unter der VA-Nr.: 25Z0270009 an. Die E-Session dient dem Austausch, der Reflexion und offenen Fragen.

Die Zugangsdaten zum E-Learning-Kurs im Bildungsportal erhalten Sie mit dem Zulassungsschreiben.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Die Vorbereitungszeit ist der Selbstlernkurs.

>>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270005	Projekte effizient und wirksam managen	23.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Sicher haben auch Sie schon erlebt, wie ein Vorhaben, das mit viel Optimismus auf einer Gesamtkonferenz "ins Rollen gebracht" wurde, sich im Schulalltag festgefahren hat. Zwischen Konferenzen, Wandertagen und Elternabenden verliert Ihr Vorhaben an Schwung und trotz hoher Anfangsmotivation hat man schon bald das Gefühl, nicht mehr voranzukommen.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: Sowieso schon in vielen anderen Bereichen engagierte Kolleginnen und Kollegen finden nicht die Zeit, sich einzubringen, parallel laufende Aktivitäten führen zu Überschneidungen und berechtigter, aber unerwarteter Widerstand einiger Betroffener erschwert die Umsetzung.

Gerade im System Schule, das - wie kaum ein anderes - von permanenten Veränderungen und stetig wachsenden Anforderungen bestimmt wird, braucht die Schulleitung einen bewährten Werkzeugkasten mit Methoden und Vorgehensweisen, um die Entwicklung ihrer Schule professionell steuern zu können und trotzdem verantwortungsbewusst mit den schulischen Ressourcen Zeit, Energie und Motivation umgehen zu können.

Projektmanagement ist dieser Werkzeugkasten, der Schulleitungen hilft, an ihrer Schule einfache Methoden und klare Prozesse zur Koordinierung von kleinen und auch großen Veränderungsvorhaben einzuführen und fest zu etablieren. Die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer gewinnen Klarheit über den Fortschritt laufender Aktivitäten und können über das Setzen von Prioritäten eine klare Richtung weisen.

Diese Fortbildung gliedert sich in ein Web Based Training, das Ihnen ermöglicht, sich unabhängig von festen Zeiten und Orten über das Internet das nötige Grundlagenwissen anzueignen und einer Präsenzveranstaltung, in der Sie in einer Projektsimulation Ihr neu erworbenes Handwerkszeug direkt praktisch erproben und festigen können, um immer öfter von der guten Idee zur erfolgreichen Umsetzung zu gelangen.

Eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist ohne das Durcharbeiten des Web Based Trainings nicht sinnvoll, da die theoretischen Inhalte nicht wiederholt, sondern praktisch angewandt werden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290002	Konferenzen effektiv gestalten	06.10.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung ist konzipiert für Schulleitungsmitglieder der Grundschule und der Sekundarstufe I (Förderschulen, Realschulen Plus).

In Konferenzen findet wichtige schulische und unterrichtliche Arbeit statt. Hier werden Entscheidungen getroffen, die mitunter weitreichende Konsequenzen für die schulische Entwicklung haben und die daher besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt bedürfen.

In der Praxis erleben wir jedoch oftmals Konferenzen, die langatmig, kaum ergebnis- oder konsensorientiert und wenig methodisch angereichert sind. Dies führt bei den Teilnehmenden zu Frust und lässt den Eindruck einer nicht effizienten Ressourcennutzung entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder der Schulleitung, die regelmäßig für die Durchführung von Konferenzen verantwortlich sind. Sie gibt Hinweise darauf, wie diese durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und methodisch angereichert werden können, um letztlich Ergebnisse zu erhalten, die die schulische Entwicklungsarbeit voranbringen und zu mehr Zufriedenheit der Beteiligten führt.

Bitte bringen Sie Laptop, Konferenzordnung sowie Ideen und Unterlagen für demnächst anstehende Konferenzen Ihrer Schule mit.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270007	Design Thinking - Prozesse im Team agil steuern	09.12.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die stetige Weiterentwicklung der "Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.

Mit seiner offenen, kreativen, aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.

Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit heranzugehen, steht hier der Mensch im Fokus.

Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270008	Inklusive Strukturen schaffen in der eigenen Schule	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen sind immer wieder erster Ansprechpartner, wenn es um Fragen zu Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geht. Oft wird diese erst in der Grundschule bzw. der Sekundarstufe I diagnostiziert und stellt alle Beteiligten vor die Frage, was nun zu tun ist.

Diese Veranstaltung möchte Schulleitungen

• über die Merkmale der Autismus-Spektrum-Störung und

• die Auswirkungen auf das schulische Lernen informieren,

• Handlungssicherheit im rechtlichen Rahmen bieten und

• Kenntnisse über den Umgang mit Nachteilsausgleich vermitteln.

Schulleitungen haben die Möglichkeit, zusammen mit einem Mitglied aus der erweiterten Schulleitung/dem Kollegium teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220003	MSS-Leitungstagung für neu ernannte MSS-Leitungen	08.10.2025	Mainz

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung richtet sich an MSS-Leitungen, die in den letzten 24 Monaten neu ernannt wurden.

Schwerpunkte:

- Einführung in die rechtlichen Grundlagen der MSS
  [Schwerpunkt des Tages]
- Hinweise zu Problemstellen
- Die Arbeit mit Edoo.sys
- Klärung offener Fragen
- Kollegialer Austausch
- Netzwerkbildung

Zielgruppe: MSS-Leitungen

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0610004	Kontaktseminar für Gleichstellungsbeauftragte	08.10.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die die Gleichstellung von Frauen und Männern oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder den Schutz von weiblichen Beschäftigten vor Belästigungen und sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz betreffen.

In diesem Seminar erhalten Sie grundsätzliche Informationen zu dem aktuellen Landesgleichstellungsgesetz und zu den Rechten und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind.

Gemeinsam sollen Ideen und konkrete Handlungsstrategien entwickelt werden, um Maßnahmen zur Gleichstellung an der Schule umzusetzen.

Dieses Seminar richtet sich zum einen an neu bestellte Gleichstellungsbeauftragte, zum anderen dient es auch dem Austausch für Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger im Amt sind.

Ein Ziel ist damit auch die Netzwerkbildung zur gegenseitigen Unterstützung.

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290004	Web Based Training: Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin	Dauerhaft	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.

Gleichstellungsbeauftragte haben in Schulen eine wichtige Funktion. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die in ihren Zuständigkeitsbereichen liegen. Zu diesen Bereichen zählen: die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Schutz von Beschäftigten vor Belästigungen am Arbeitsplatz.

Dieses Online-Lernangebot erläutert die besondere Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin und vermittelt einen Überblick über die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind.

Grundlage der Ausführungen ist das Landesgleichstellungsgesetz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

Das Online-Lernangebot läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden.

Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Melanie Holdermann (melanie.holdermann@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit einer Fortbildungszeit von 0,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von einer Stunde.

<< Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit >>

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte, Lehrkräfte

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN

2.1 Fortbildung

2.1.1 Schulpsychologie

Die rheinland-pfälzischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten regional unterschiedliche Fortbildungen für schulische Führungskräfte an (Ansprechpartner: ➔Schulpsychologische Beratungszentren). Typische Themen sind hier unter anderem die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation. Darüber hinaus können sich schulische Führungskräfte auch mit eigenen Fortbildungsanliegen an ihr jeweils zuständiges ➔Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden.

Die Abteilung Schulpsychologie bietet zudem landesweit in Kooperation mit dem Zentrum für Schulleitung und Personalführung Fortbildungen an. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote beim Zentrum für Schulleitung und Personalführung informieren.

2.1.2 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2514423102	Den Ganztag gestalten: Fortbildung für neue Schulleitungsmitglieder und GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren	09.09.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die erst seit kurzem als Schulleitung oder GTS-Koordinatorin oder -Koordinator an einer GTS arbeiten. Sie soll eine Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft ermöglichen und Informationen sowie Anregungen geben zu GTS-typischen Themen wie Aufbau, Organisation und Konzeption einer GTS, Budgetverwaltung, Portalbedienung, Integration außerschulischer Partner, Qualitätsentwicklung, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Klassenrat, Methodenlernen, Teamarbeit, Fortbildungsplanung u. a. m. Neben konkreten Beispielen steht Raum für Austausch und Diskussion zur Verfügung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatoren und Koordinatoren, Schulleitung			
Kontakt: Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2514421202	Forum I für neu zu errichtende Ganztagsschulen. Nur für Schulen mit Option zur Errichtung einer GTS im Schuljahr 2026/27	Sep 2025	Mainz
Kurzbeschreibung: Dieses insgesamt zweiteilige Angebot richtet sich an Schulleitungen und ihr pädagogisches Team, deren Schule eine Option zur Errichtung einer Ganztagsschule für das Schuljahr 2026/27 erhalten hat. Forum I ermöglicht eine grundsätzliche Einordnung der eigenen GTS in			

die rheinland-pfälzische Schullandschaft und vermittelt Informationen zu GTS-typischen Sachverhalten wie dem pädagogischen Ganztagskonzept (u. a. Ermittlung von Bedarfen und Möglichkeiten, inhaltliche und organisatorische Konzeptionierung, Personalisierung und Verwaltung). Neben umfangreichen Basisinformationen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Raum für Austausch und Diskussion sowie für die Erarbeitung/ Weiterbearbeitung ihres schuleigenen Ganztagskonzeptes. Forum II folgt im Frühjahr 2026..
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung
Kontakt: Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de

2.1.3 BBS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250021	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben	17.09.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zu den neuen Lehrplänen zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Zudem bieten wir Ihnen Unterstützung bei der Implementierung von Blended-Learning-Prozessen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien.

Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse der neuen Lehrpläne über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren.

Inhalt der Veranstaltung ist das gemeinsames Erstellen von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben.

Ziele der Veranstaltung sind:

- gemeinsame Erstellung von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben
- Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte
- Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen
- Impulse für den eigenen Unterricht erfahren

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung:

- Unterrichtseinsatz in einem neugeordneten Ausbildungsberuf
- kooperative Mitarbeit
- digitales Endgerät
- Materialien und Lehrwerke (falls vorhanden mitbringen)

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250022	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben	01.10.2025	Koblenz

Kurzbeschreibung:

Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zu den neuen Lehrplänen zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Zudem bieten wir Ihnen Unterstützung bei der Implementierung von Blended-Learning-Prozessen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien.

Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse der neuen Lehrpläne über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren.

Inhalt der Veranstaltung ist das gemeinsames Erstellen von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben.

Ziele der Veranstaltung sind:

- gemeinsame Erstellung von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben
- Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte
- Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen
- Impulse für den eigenen Unterricht erfahren

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung:

- Unterrichtseinsatz in einem neugeordneten Ausbildungsberuf
- kooperative Mitarbeit
- digitales Endgerät
- Materialien und Lehrwerke (falls vorhanden mitbringen)

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250024	Planung trifft Praxis - kompetenzorientierte Jahresarbeitspläne (JAP) mit Weitblick gestalten	n.V.	n.V.

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice Beispielen" und konkreten Materialien.

Wir arbeiten uns von einer Analyse des Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor. Hiermit wird die unterrichtliche Arbeit dokumentiert, sodass sie evaluiert und ggf. angepasst werden kann.

Sie sollten zu dieser Veranstaltung ein digitales Endgerät mitbringen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250025	Interaktiv und zielführend: Digitale Tools für wirksames Feedback	n.V.	n.V.
Kurzbeschreibung: Abrufveranstaltung Wünschen Sie sich eine Motivationssteigerung Ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Nehmen Sie Veränderungen in Ihrer Schülerschaft durch die Herausforderungen der letzten Jahre wahr? Fragen Sie sich was die Lernenden bewegt? Sind Ihnen die "blinden Flecke" des Unterrichts bekannt? Feedback trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Zufriedenheit in Lernprozessen bei. Dabei hat Feedback viele Facetten. Am bekanntesten ist die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler. Besonders spannend ist aber auch die Gegenperspektive, also die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus hat auch kollegiales Feedback viel Potential. Dabei können digitale Tools und KI eine entscheidende Rolle spielen: Sie ermöglichen einfache, transparente und interaktive Feedbackprozesse. Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie mit digitalen Methoden Feedback gezielt einsetzen, um Motivation, Lernerfolg und Ihre eigene Unterrichtsgestaltung zu optimieren. Um an der Veranstaltung erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie ein digitales Endgerät mitbringen.		
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

2.1.4 Inklusion

Buchbare Angebote - Fortbildungsbausteine für Schulen vor Ort:

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.
Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studientagen stattfinden.
So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung
2514107110	Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext
Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte.	

In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können sowie effektiv zu dokumentieren.	
2514107210	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe
In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.	
2514107220	Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe
Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, bewusst oder unbewusst. In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.	
2514107230	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“
Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus. Die Teilnehmenden • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und • erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.	
2514107280	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben
In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und	

Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.

Ziel dieses Workshops ist es zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.

Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.

2514107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen

Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:

- Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren?
- Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden?
- Wie lässt sich Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen?

Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg der vorausschauenden, transparenten Planung der individuellen Lernphasen im inklusiven Unterricht, welche auch das handlungsorientierte Lernen nicht aus dem Blick verliert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Kriterien inklusiven Unterrichts,
- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien kennen und
- entwickeln erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

2514107330	Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema „Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I“ und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als **wähl- und kombinierbare Module** stehen zur Auswahl:

Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene „Werkzeuge“ vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit so zu planen, dass man den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogische Zusatzausbildung wird die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und in der Umsetzung als Teilhabe für alle erlebbar.

2514107350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik. Eine wichtige und hilfreiche Chance insbesondere für die Zeit nach dem Wechsel- und Fernunterricht.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2514107380	Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Durch eine intensive Kooperation der Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“ können in diesem Baustein solche Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien thematisiert werden.

Diese werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch mindestens jeweils einen Vertreter der beiden Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“. Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte zielführende Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

2514107410	Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe

Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf

der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den „Teamfahrplan“ kennenzulernen sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.

Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

PL-Nr.	Fortbildung
2514106210	Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben

Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.

Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.

In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.

Der Baustein besteht aus:

- einer einstündigen E-Session zum Einstieg
- dem Moodle-Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben"
- einer abschließenden E-Session

In einer Einstiegs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Moodle-Plattform.

Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplanes. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen und Hilfen zur Verfügung und begleitet sie.

In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen.

Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

2514106350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.

Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.

In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2.1.5 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610202	Schulen holen sich die Evaluation zurück! - Netzwerk für Schulen zu Feedback und Evaluation	03.09.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Netzwerk "Interne Evaluation und Feedback" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen.

Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des Pädagogischen Landesinstituts einzuholen.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610803	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	11.09.2025	ONLINE
2521610804	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	05.11.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem

Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen.

Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten.

Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen

Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610103	Werkstatt Schülerfeedback - Gestalten Sie Ihr eigenes Schülerfeedback mit EVA Klasse oder InES online	25.09.2025-09.12.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In diesem dreiteiligen Kurs haben Sie die Möglichkeit, ein Schülerfeedback zu konzipieren, durchzuführen und anschließend den Prozess des Schülerfeedbacks mit anderen Teilnehmenden zu reflektieren.

Am ersten Kurstag (25.09.2025 - Teil 1) erarbeiten Sie, basierend auf den Inhalten unseres Selbstlernkurses Schülerfeedbacks, ein Konzept zur Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Besprechung eines Schülerfeedbacks unter Nutzung der Befragungsportale EVA Klasse oder InES online.

Nach dem ersten Kurstag setzen Sie im Zeitraum vom (26.09.2025 bis zum 08.12.2025 - Teil 2) dieses Konzept um und führen das Schülerfeedback in Ihrem Unterricht durch.

In dieser Selbstlernphase stehen Ihnen die Dozenten beratend per E-Mail zur Verfügung.

Am letzten Kurstag (09.12.2025 - Teil 3) präsentieren die Teilnehmenden ihre Schülerfeedback-Projekte und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610601	Selbstlernkurs Schülerfeedback	01.01.2025 – 31.12.2025	Online-Lernangebot

Kurzbeschreibung:

Der Selbstlernkurs Schülerfeedback besteht aus fünf Module, die in ihrem Ablauf einem "klassischen" chronologischen Aufbau folgen, wobei die Module auch in anderer Reihenfolge bearbeitet werden können:

1. Warum Schülerfeedback?
2. Vorbereiten
3. Durchführen
4. Auswerten und Besprechen
5. Schulweit implementieren

Die Module sind praxisorientiert aufgebaut, so dass viele Aspekte direkt im Unterricht ausprobiert werden können. Zu jedem Modul gibt es weitergehende Literaturvorschläge, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten ermöglichen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht mit einem verpflichtenden Anmelde- und Zulassungsverfahren verbunden. Sie müssen sich lediglich einmal für die LernenOnline Instanz registrieren und können sich anschließend selbst in den Kurs einschreiben. Dies gilt auch, wenn Ihre Schule nicht im Schulcampus RLP registriert ist. Sie finden den Kurs im Kursbereich "Schulentwicklung, Evaluation und Pädagogische Beratung".

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

2.1.6 Schulentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521500004	Fürs Leben lernen Ein Schulentwicklungsprogramm	12.11.2025, 10 - 16 Uhr	Speyer

Kurzbeschreibung:

Das Schulentwicklungsprogramm „Fürs Leben lernen“ unterstützt Schulgemeinschaften mit empirisch validierten Maßnahmen dabei, eine Lernkultur zu praktizieren, die Persönlichkeitsentwicklung und fachliches Lernen miteinander verbindet UND eine Schulkultur zu leben, die für das Wohlbefinden des Einzelnen, für wertschätzende Beziehungen untereinander und für einen Beitrag zu einer lebenswerten Welt einsteht.

Termine:

12.11.25, 10 - 16 Uhr Positive Bildung, PERMA lernen und leben, PL Speyer

17.12.25, 14 - 17 Uhr PERMA in den Unterricht integrieren, E-Session

25.02.26, 14 - 17 Uhr Stärken stärken, E-Session

15.04.26, 14 - 17 Uhr Konstruktiv kommunizieren, E-Session

Mai/Juni 26, 10 - 16 Uhr Eine positive Schulkultur pflegen, PL Speyer

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte

Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de

252100MCZ1	Masterclass mit Prof. Klaus Zierer: Was Lehrern hilft (und Schülern auch)	Einstieg jederzeit möglich	Online-Lernangebot
252100MCM1	Masterclass mit Prof. Kai Maaz: Kein Kind zurücklassen, Bildungs-gerechtigkeit in den Blick nehmen.		Online-Lernangebot
Kurzbeschreibung: Mit den Selbstlernkursen der Masterclasses erhalten Sie vertiefende Einblicke in aktuelle Forschung, indem Sie von renommierten Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsentwicklung lernen. Dabei wird die wissenschaftliche Perspektive mit vielen Praxisbeispielen und Anregungen verknüpft.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de			
211000MCM2	Schnupper-Session zur Masterclass Prof. Maaz - Kein Kind zurücklassen, Bildungsgerechtigkeit in den Blick nehmen	01.10.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Videoreihe zu mehr Bildungsgerechtigkeit und es wird exemplarisch anhand von best-practice-Beispielen aufgezeigt, wie die Umsetzung in Schule gelingen kann. Dabei wird auf Fragen wie „Was ist Bildungsgerechtigkeit?“ und „Wie kann ich als Lehrkraft für Bildungsgerechtigkeit sorgen?“ eingegangen und mit den Teilnehmenden diskutiert.			
2521100006	SE Classics 1 - Einer Vision folgen	10.09.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
2521100007	SE Classics 2 - Eine Bestandsaufnahme machen	08.10.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
2521100008	SE Classics 3 - Ziele wählen, verfolgen, erreichen	11.11.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
2521100009	SE Classics 4 - Konstruktiv kommunizieren	17.12.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
Kurzbeschreibung: Im Rahmen der SE-Classics erhalten Sie innerhalb eines Jahres die Möglichkeit, den Prozess der Schulentwicklung einmal komplett zu durchlaufen. In E-Sessions werden zum jeweiligen Schwerpunkt kurzweilige Theorie-Impulse und gelungene Praxisbeispiele vorgestellt.			
252110Z001	SE Futures: Neue Lerninhalte – Positive Psychologie im Schulalltag verankern	29.10.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE
Kurzbeschreibung: Wie können wir das Wohlbefinden und die Resilienz von Schülerinnen und Schülern aber auch von Lehrkräften nachhaltig stärken? Die PERMA-Methode, entwickelt von Martin Seligman, bietet einen wissenschaftlich fundierten Ansatz, um positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung in den Fokus zu rücken. In dieser E-Session stehen die Grundlagen von PERMA wie auch konkrete Strategien für den schulischen Alltag im Fokus.			
252110Z002	SE Futures: Neue Lerninhalte – Projektlernen und Projektunterricht	19.11.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Projektlernen, Projektunterricht, Projekte am Frei Day – dies ist eine Fortbildung für Schulleitungen und Lehrkräfte, die sich intensiv mit den Themen Projektlernen, Projektunterricht und der Gestaltung von Projekten im Rahmen des Frei Day beschäftigt. Sie richtet sich an alle Lehrkräfte, die ihre Unterrichtsmethoden erweitern und die Schüleraktivität sowie das selbstständige Lernen in ihren Klassen fördern möchten. Inhalte sind theoretische und praktische Grundlagen wie auch Schritte bei der Implementierung.

252110Z003	SE Futures: Neue Lernräume: Pädagogik in neugestalteten Lernräumen	17.12.2025 14 - 15.30 Uhr	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Pädagogik in neu gestalteten Räumen ist mehr als nur eine ästhetische Veränderung – es geht darum, Lernumgebungen so zu gestalten, dass sie das Lernen fördern, die Kreativität anregen und das Wohlbefinden der Lernenden unterstützen.

In dieser Fortbildung stehen Modelle und Methoden im Zentrum, die durch eine gezielte Raumgestaltung den Lernprozess positiv beeinflussen können. Zentral dabei ist das Churer Modell, ein innovatives Konzept zur Raumgestaltung. Darüber hinaus werden wir weitere bewährte Ansätze und Best Practices diskutieren, die auf die Bedürfnisse von Lehrkräften und Lernenden abgestimmt sind.

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte

Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de

2.2 Beratung

2.2.1 Schulpsychologie

Coaching und Beratung für schulische Führungskräfte

Die Komplexität der Aufgaben von schulischen Führungskräften in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.

Daher können sich schulische Führungskräfte direkt an ihr jeweils zuständiges Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen. Ziel der Beratung/ des Coachings ist die Entwicklung passgenauer und zieldienlicher Lösungen.

Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.

Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes sowie des Inhalts der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige ➧Schulpsychologische Beratungszentrum möglich.

Gruppenangebote für schulische Führungskräfte

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für schulische Führungskräfte schulübergreifende und funktionsbezogene Arbeits- oder Supervisionsgruppen an. Hier treffen sich schulische Führungskräfte aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen aus.

Diese Gruppen haben in der Regel supervisorische Elemente, das bedeutet, dass Führungskräfte Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis in die Sitzung mitbringen können. Mithilfe der Gruppe werden dafür gemeinsam mögliche Lösungsansätze entwickelt. Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.

Daneben dienen schulübergreifende Gruppenangebote oft dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten zudem Supervisionen für Schulleitungsteams an, die ihre Zusammenarbeit weiter verbessern wollen.

Schulische Führungskräfte können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige ➧Schulpsychologische Beratungszentrum wenden, um hier weitere Auskunft zu aktuellen gruppenbezogenen Angeboten in der jeweiligen Region zu erhalten.

Weitere Informationen: https://schulpsychologie.bildung-rp.de

2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem

Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Professionelle Beratungskräfte aus 23 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter https://bildung.rlp.de/paeb/

Kontakt: Tina Coressel, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, tina.coressel@pl.rlp.de, Telefon 0671/9701-1810

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Eine Bestandsaufnahme machen
- Einer Vision folgen und daraus das schulische Leitbild entwickeln
- Ziele wählen, verfolgen, erreichen
- Eine Kultur des Wohlbefindens in der Schule etablieren
- In der Schulgemeinschaft wertschätzend kommunizieren
- Im Schulteam professionell kooperieren
- Ein schulisches Konzept entwickeln
- Veränderungsvorhaben nachhaltig umsetzen
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen
- ...

Weitere Informationen finden Sie unter https://bildung.rlp.de/schule/schulentwicklung

Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, cordula.sorg@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-172

2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule

Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu GTS-spezifischen Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
GTS https://bildung.rlp.de/ganztagsschule/
PES https://pes.bildung-rp.de/ansprechpersonen/beraterinnen-und-berater.html
Fortbildungsbudget für Schulen https://bildung.rlp.de/fobu/

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung, evelyn.horst@pl.rlp.de, Telefon 0671-9701-1643

2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht

bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Weitere Informationen finden Sie unter https://bildung.rlp.de/grundschule/

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.11 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-187

2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildungen und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) zu folgenden Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der schulischen Inklusion in RLP
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Unterricht inklusiv planen und durchführen
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept und Schulleben

Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontaktaufnahme und Planung:
Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

Weitere Informationen finden Sie unter https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de.
Innerhalb von drei Wochen wird sich eine Beraterin bzw. ein Berater für Inklusion aus der Region bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren.

2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien

14 praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten Beratung und Unterstützung bei:

- der Implementierung systematischer Medienbildungskonzepte, z. B. der Arbeit mit dem MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern.
- der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien mit digitalen Medien, z. B. zur Individualisierung und Differenzierung, Bereicherung der Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, Lebenswelt- und Berufsorientierung.

Wie kann das Team der Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien Sie als Schulleitung und Ihr Kollegium unterstützen?

Hier ein kleines Beispiel, wie eine Beratung verlaufen kann. Eine Grundschule tritt mit dem Wunsch nach Beratung an das PL heran. Erste Punkte können gleich geklärt werden: Das Kollegium hat sich zunächst auf die Arbeit mit iPads geeinigt und möchte ein Medienkonzept erstellen. Eine Steuergruppe wurde gebildet und die Anschaffung der Hardware läuft bereits.

Nach Rücksprache innerhalb des Teams nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt mit der Schule auf und kommt zum ersten Treffen der Steuergruppe dazu. Das engagierte Kollegium hat sehr viele Ideen, aber diese müssen nun für ein Konzept strukturiert werden.

Eine gelungene Beratung führt die Ideen der Beteiligten zusammen und verknüpft sie mit den Kompetenzen, wie sie beispielsweise im MedienkomP@ss aufgeführt sind. Die Steuergruppe hat nun eine Struktur, an der sie arbeiten kann. Oft wird den Kolleginnen und Kollegen an diesem Punkt erst klar, dass kompetenzorientierte Medienarbeit mehr ist als nur „Üben am iPad“.

In weiteren Treffen können nun Bausteine für die praktische Arbeit und das eigentliche Medienkonzept nach und nach erarbeitet werden. Denkbar wäre dann auch ein Studientag für die ganze Schule. So gelingt die Beratung nachhaltig und die Schule kann ihr Medienkonzept selbstständig fortschreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter https://digikomp.bildung-rp.de/arbeitsbereiche/uebersicht-arbeitsbereiche/#c5395

Kontakt: Andrea Zwerenz, Referat 1.53 Medienbildung, andrea.zwerenz@pl.rlp.de oder lernenmitmedien@pl.rlp.de, Telefon: 0261 9702-227

2.2.2.6 Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)

IUC ist ein individuelles Coaching-Angebot für Lehrkräfte aller Schularten in RLP, die sich individuelle Unterstützung für ihre unterrichtliche Weiterentwicklung wünschen, sowie an Lehrkräften in den ersten Berufsjahren oder im Wiedereinstieg.

Erfahrungen aus den letzten Jahren und in unterschiedlichen Kontexten zeigen, dass viele Lehrkräfte individuelle Unterstützung bezüglich ihres unterrichtlichen, pädagogischen und methodisch-didaktischen Handelns benötigen. Trotz der vielfältigen und sehr guten Fortbildungs- und Beratungsangebote des PL gelingt es manchen Lehrkräften nicht, das dort Gelernte unmittelbar in ihrem Unterricht umzusetzen und neue Routinen zu entwickeln.

Für diese Lehrkräfte oder auch diejenigen, die einfach nur neue Ansätze und Anregungen für ihren Unterricht suchen, kann ein Individuelles Unterrichts-Coaching eine hilfreiche und effektive Möglichkeit zur professionellen Weiterentwicklung sein.

Im Rahmen regelmäßiger IUC-Online-Veranstaltungen (fortbildung-online.bildung-rp.de – Stichwort „IUC“) informieren wir interessierte Schulleitungsmitglieder aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminaren sowie die Schulaufsicht (ADD) über unser Angebot mit dem Ziel, dass diese bei Ihrer jeweiligen Beratung von Lehrpersonen ggf. darauf verweisen können.

Gerne stellen wir das Angebot auch im Rahmen einer Konferenz oder Besprechung vor.

Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation, simone.peleikis@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2522600201	Unterstützung für den Unterrichtsalltag: Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)	Nach Ver-einbarung	auch Online-Formate möglich
Weitere Informationen zu IUC: https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/individuelles-unterrichts-coaching https://s.rlp.de/iuc			
Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminare und Schulaufsicht (ADD) – sowie Lehrkräfte aller Schularten			
Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation simone.peleikis@pl.rlp.de iuc@pl.rlp.de			

2.3 Hospitationsschulen

Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des PL beteiligen sich derzeit über 45 Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite http://s.rlp.de/hospitation finden Sie u. a.:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die **Kontaktperson der jeweiligen Schule.**

Kontakt: Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, kerstin.goldstein@pl.rlp.de, 0261/9702-211.

2.4 Bildung in der digitalen Welt

Bildungsportal RLP

Das „Bildungsportal RLP“ ist eine digitale Umgebung, in der zentralen Angebote rund um das digitale Lernen und Lehren, Kommunikationsdienste, die digitale Schulverwaltung oder Fachverfahren für schulorganisatorische Belange in Rheinland-Pfalz gebündelt und vernetzt werden. Das Projekt wird als Integrationsprojekt vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz in gemeinsamer Verantwortung entwickelt und umgesetzt.

Es richtet sich an alle an Schule Beteiligten in Rheinland-Pfalz und hat zum Ziel, dass den Nutzerinnen und Nutzern nach einmaligem Login entsprechend ihres Profils (Rolle und Berechtigungen) zugewiesene Dienste über ein zentrales Portal zur Verfügung stehen. So werden das Lehren und Lernen unterstützt und das schulorganisatorische Arbeiten effizienter und zukunftsfest aufgestellt.

Kontakt: bildungsportal@pl.rlp.de

3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Schulleitungen und Lehrkräfte.

Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter

https://bildung.rlp.de/pl/ansprechpersonen

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Referenten und die Beratungsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen alle Schulen des Landes, die im Großen wie im Kleinen den Weg zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung bereits gehen oder künftig gehen möchten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein ganzheitliches Konzept. Sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln und versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Hierbei werden explizit auch die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) einbezogen, welche in § 1 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes verankert und durch die Kultusministerkonferenz als Orientierungsrahmen „Lernbereich Globale Entwicklung“ für die schulische Praxis übersetzt wurden. Die Koordination Klimabildung fokussiert in diesem Kontext insbesondere die beiden internationalen Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Neben der thematischen Orientierung erstreckt sich BNE aber auch über sämtliche andere Handlungsfelder im System Schule. Von der Art und Weise der schüler- und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung über die Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiterinnen und -begleiter bis hin zur Beschaffungsorganisation, dem Gebäude- oder Mobilitätsmanagement kann BNE als eine grundsätzliche pädagogisch-didaktische Haltung mit dem Motto „Tun, was wir lehren“ verstanden werden. Sie ist sehr passend mit weiteren Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel der Demokratiebildung oder dem MINT-Themenkanon kombinierbar.

Neben den Referenten ist auch die Landeskoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen am PL angesiedelt. Die Landeskoordination fördert in allen drei Phasen der Lehrkräfteaus- und Fortbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Schuldienst) die strukturelle Verankerung von BNE. Unterstützung erfährt sie hierbei durch das bundesweite Netzwerk der Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren. Unter Federführung der Landeskoordination wurde bereits im Juni 2024 das rheinland-pfälzische LBNE-Netzwerk (Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung) ins Leben gerufen, welches Lehramtsausbildende aller drei Phasen (Dozierende an Hochschulen, Fach- und Seminarleitungen an Studienseminaren und Mentorinnen und Mentoren an Schulen) sowie kooperierende NGOs adressiert (s.rlp.de/LBNE-RLP).

Im „BNE-Referat“ ist auch die Koordinierungsstelle Klimabildung (bildung.rlp.de/klima) angesiedelt. Die „Koordination Klimabildung“ wird gemeinsam vom Pädagogischem Landesinstitut, dem Klimaschutz- und dem Bildungsministerium des Landes sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum Klimawandelfolgen getragen. Die „Koordination Klimabildung“ arbeitet organisatorisch wie thematisch eng mit dem restlichen BNE-Team zusammenarbeitet. Vor allem die Veranstaltungsreihe Runder Tisch Klimabildung zielt auf das sukzessive, gesamtinstitutionelle Etablieren von Klima- und Nachhaltigkeitsbildung im Sinne des Whole School Approachs an Schulen aller Schulformen in Rheinland-Pfalz.

Die Zertifizierung und Rezertifizierung von Schule wird immer wieder weiterentwickelt und bietet die Möglichkeit, sich als BNE-Schule im Schulprofil auszuweisen und Schulentwicklungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Hierin unterstützt das Basismodul „BNE“ zur Fortbildung für Lehrkräfte. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote des Referates 1.43 und der Beratungsgruppe BNE.

Unterstützung der Schulprofilierung

- Zertifizierung als BNE-Schule (Rezertifizierung für bestehende BNE-Schulen)
- Beratung der Schulleitungen
- Begleitung von Konferenzen und Studientagen
- Entwicklung von Strukturen und schulischen Umsetzungskonzepten
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, in Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Beratungsgruppe für Schulentwicklung

Vermittlung von Kontakten und Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern, z. B.

- UNESCO-Projektschulen,
- Fairtrade-Schools,
- LernOrte Nachhaltigkeit (außerschulische, zertifizierte Lernorte),
- Schulgartennetzwerk.

Die Publikation **„Bildung für nachhaltige Entwicklung curricular verankern“** führt in das Bildungskonzept BNE ein und bietet Orientierung bei der Verankerung von BNE in Schule. Ein Lehrplanbeispiel, schulische Arbeitspläne und eine Lernaufgabe veranschaulichen Möglichkeiten der Einbindung von BNE. (https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/bne-in-schule).

Aktuelle Informationen und weiterführende Inhalte finden Sie auf unserer **Webseite** https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit oder in unserem PL-**BNE-Newsletter** (newsletter.bildung-rp.de). Informationen zur Koordination Klimabildung innerhalb des BNE-Referats finden Sie unter https://bildung.rlp.de/klima.

Kontakt zu allen Themenfeldern: bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/kontakt

- **BNE:** Fabian Hillingshäuser-Marx, Referent für BNE, Telefon 0671 9701-1851, E-Mail bne@pl.rlp.de
- **Klimabildung**: Frank Markus Fleischer, Referatskoordination und Klimabildung; Telefon 0671 9701-1843, E-Mail klimabildung@pl.rlp.de
- **Landeskoordination BNE/Globales Lernen inklusive Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung (LBNE):** Anna Bauer, Telefon 0671 9701-1846, und Birgit Fink, Telefon 06232 659-267

3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung in Rheinland-Pfalz steht Schulen bei der Konzeption und der Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zur Seite. Durch den Erfahrungsaustausch möchte sie gute Möglichkeiten der Demokratiebildung aufzeigen und gemeinsam mit den Schulen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse Wege zu einer demokratischen Schulkultur entwickeln. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei und durch Studientage(n) und berät zu allen Fragen rund um schulische Demokratiebildung.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Evelyn.Horst@pl.rlp.de**,** Telefon 0671 9701-1643

Christine Zinn-Schätz, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Christine.Zinn-Schaetz@pl.rlp.de**,** Telefon 0671 9701-1697

3.2.1 Der Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Zum Klassenrat werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Einführung und Weiterentwicklung des Klassenrats zu erhalten oder schulinterne Fortbildungen durchzuführen. Klassenrat-Sets können rheinland-pfälzische Schulen kostenfrei bestellen unter: https://www.derklassenrat.de/klassenrats-shop/produkte/mitmach-set-zum-klassenrat-rheinland-pfalz

Kontakt: N.N.**,** Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung, Telefon 0671 9701-1639

Im Schuljahr 25/26 wird es als Sabbatjahr-Vertretung für Ruth Bindczeck eine neue Ansprechperson geben, die zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Broschüre noch nicht feststeht; bitte wenden Sie sich daher zunächst an:

Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Evelyn.Horst@pl.rlp.de**,** Telefon 0671 9701-1643

oder

Christine Zinn-Schätz, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Christine.Zinn-Schaetz@pl.rlp.de**,** Telefon 0671 9701-1697

3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusarbeit und Antisemitismusprävention

Das Ziel von Extremismusprävention und Antirassismusarbeit ist die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, die Vermittlung demokratischer Grundwerte und Normen sowie die Förderung von Empathiefähigkeit von Schüler*innen, um sie gegen extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut zu sensibilisieren und zu immunisieren. Dies gilt für demokratiefeindliches Gedankengut jeder Art - unabhängig von einer bestimmten politischen Gesinnung oder einer bestimmten Religion.
Im Kontext der Extremismus- und Antisemitismusprävention werden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen und für Schüler*innen angeboten, die sich mit Themen wie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien, Linksextremismus sowie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und die praktische Handlungsmöglichkeiten zur Prävention für Schulen aufzeigen.

Kontakt: Ronny Hollstein, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Ronny.Hollstein@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1653

3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Lesbisch **S**chwul **B**isexuell **T**ransgender **I**ntergeschlechtlich **Q**ueer **A**geschlechtlich/-sexuell

Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen“ unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.

Es werden dazu Fortbildungen im PL und anderen Institutionen angeboten.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schüler*innen, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung
- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzgA, LpB, WBZ etc.)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreußer, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Ingo.Kreusser@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1633/-43

3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Schulen sind ein wichtiger und beständiger Erfahrungsraum für demokratische Haltungen und Prozesse. Damit tragen sie dazu bei, dass Schüler*innen Kompetenzen erwerben, um ihr Umfeld, die Gesellschaft sowie unsere Demokratie auf Basis der Grundwerte des Grundgesetzes aktiv mitzugestalten. Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz haben sich mit allen Akteuren des Schullebens auf den Weg gemacht, eine partizipative und demokratische Schulkultur zu etablieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Das Modellschulnetzwerk besteht aus 53 Schulen aller Schularten aus Rheinland-Pfalz.

Zweimal im Jahr finden regionale Netzwerktreffen statt, bei denen Prozesse zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur gefördert werden. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch inspirierender und innovativer Partizipationsmöglichkeiten.
Einmal jährlich findet ein Gesamtnetzwerktreffen aller Schulen statt, an welchem neben Lehrpersonen auch Schüler*innen teilnehmen.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643
https://www.modellschulen-partizipation.de/

3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit

Verbindungslehrer*innen haben seit dem Schuljahr 2022/2023 die Möglichkeit, Informationen und Beratung im Bereich der Arbeit als Verbindungslehrkraft zu erhalten. Es werden zudem Fortbildungen zum kollegialen Austausch zwischen Verbindungslehrkräften sowie eine jährlich stattfindende Fachtagung zur Schülervertretungsarbeit für SV-Mitglieder und Verbindungslehrer*innen angeboten.

Kontakt: Christine Henrich, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Christine.Henrich@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1693

3.3 Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz jährlich neue vom BM zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen auf die unterschiedlichen Schularten angepassten Kriterienkatalog erarbeitet hatte.

Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Kontakt am PL: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon, 0671 9701-1643

Weitere Informationen: https://europaschulen-rlp.de/

Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat eine “Koordinierungsstelle” geschaffen, um eine lebendige und gewinnbringende Netzwerkarbeit für die Europaschulen zu gewährleisten.

Die Koordinierungsstelle ist bei der europäischen Bildungs- und Begegnungsstätte Europahaus Marienberg angesiedelt. Sie ist Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Europaschulen.

Kontakt:
Nicole Stecker
Koordinierungsstelle Netzwerk Europaschulen Rheinland-Pfalz
c/o Europahaus Marienberg
Europastr. 1
56470 Bad Marienberg
E-Mail: stecker@europahaus-marienberg.eu , Telefon: +49 2661-640-440
https://europaschulen-rlp.de/

Bei Fragen zu Zertifizierung und Rezertifizierung wenden Sie sich bitte an:

MINISTERIUM FÜR BILDUNG
Referat 9422C, Herr Frank Schnadthorst
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Tel. 06131/16-2828
Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule

Die „Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ steht Schulen bei der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten sowie dem Aufbau von schulischen Erinnerungsinitiativen zur Seite und berät im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Zudem vermittelt sie Zeitzeugenbegegnungen.

Ein wichtiges Instrument dazu ist eine Datei mit rund 100 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.

Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen für Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unterstützt werden.

Zudem können über die Koordinierungsstelle Förderanträge gestellt werden, um schulische Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus, umzusetzen. Genauere Informationen hierzu sind auf der Seite https://bildung.rlp.de/demokratie/themen/foerdermoeglichkeiten zu finden.

Kontakt:

Homepage: https://bildung.rlp.de/demokratie

Christa Seidenstücker, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, christa.seidenstuecker@pl.rlp.de, 06232 659-162

Miriam Mentz, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, miriam.mentz@pl.rlp.de, 06232 659-209

IMPRESSUM

Herausgeber:
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:
Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS)
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

zfs@pl.rlp.de
https://bildung.rlp.de/zfs

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
https://fortbildung-online.bildung-rp.de

RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de